



## Mobiles Grün für den Marktplatz in Beckum und den Rathausvorplatz in Neubeckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2022

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben  
24.08.2022 Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

ohne

### Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 28.06.2022 (siehe Anlage 1 zur Vorlage) hat die SPD-Fraktion die Anschaffung und Bepflanzung mobiler Grünelemente auf dem Beckumer Marktplatz beantragt. Ferner soll die Verwaltung beauftragt werden, ein Konzept zur mobilen Begrünung des Neubeckumer Rathausvorplatzes zu erarbeiten.

In den ersten Planentwürfen aus dem Jahr 2017 war die Idee von mobilem Grün innerhalb des Natursteinbandes noch enthalten (siehe Anlage 2 zur Vorlage). Nachdem die Entscheidung für eine Variante ohne Erhalt der Platanen und mit Neupflanzungen von 3 Großbäumen getroffen worden ist, wurde der Entwurf weiter konkretisiert. Dabei wurde neben verschiedenen Ausstattungselementen wie Leuchten, Bänken et cetera auch die behindertengerechte Wegeführung und das taktile Leitsystem in das Natursteinband integriert, sodass das in ehemaligen Vorentwürfen an dieser Stelle geplante mobile Grün entfallen ist. Auf Einbauten an der Südseite des Marktplatzes wurde zugunsten des Wochenmarktes und Veranstaltungen gänzlich verzichtet. Der Entwurf aus dem Jahr 2018 für die Beantragung von Städtebaufördermitteln stellt kein mobiles Grün dar (siehe Anlage 3 zur Vorlage). Ebenfalls war mobiles Grün nicht Bestandteil des Entwurfes zum Bürgerentscheid.

Der Marktplatz wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen genutzt und ist nach den Planungen so konzipiert, dass eine möglichst zusammenhängende Fläche für die Veranstaltungen ohne räumliche Zwänge zur Verfügung steht.

Eine dauerhafte Nutzung des Marktplatzes erfolgt 2-mal wöchentlich durch den Wochenmarkt. Die Markt-Beschickerinnen und Markt-Beschicker nutzen hierzu nicht ausschließlich die Flächen, auf denen sie letztendlich während des Marktes stehen, für den Auf- und Abbau der Stände werden darüberhinausgehende Flächen als Rangierflächen benötigt.

Daher müssten die mobilen Grünelemente vermutlich zu jedem Markttag abtransportiert und wieder angeliefert werden beziehungsweise die Elemente müssten jedes mal umgesetzt werden, um zwischen den Marktständen neu platziert zu werden. Dies würde neben dem organisatorischen Aufwand mit den Markt-Beschickerinnen und Markt-Beschickern einen deutlich erhöhten Personalaufwand verursachen.

Dieser erhöhte personelle Aufwand für die Unterhaltung von mobilem Grün ist bei den Städtischen Betrieben Beckum in der Personalbemessung nicht berücksichtigt, sodass eine Umsetzung des Projektes zu einer Ausweitung des Stellenbedarfs führen wird.

Außerdem ist zu erwarten, dass die mobilen Elemente durch das häufige Versetzen in Mitleidenschaft gezogen werden, da sie mindestens 4-mal in der Woche verschoben werden müssten.

Schon die Suche nach geeigneten Standorten für die Spielgeräte und die Sonnenuhr unter Beteiligung der Fraktionen gestaltete sich als nicht unproblematisch und es wurde deutlich, dass weitere Standorte für dauerhaft platzierte Elemente am Marktplatz nicht zur Verfügung stehen.

Mobile Grünelemente können eine optische Bereicherung sein. Eine positive Wirkung für das Klima ist eher als gering zu bewerten.

Dennoch eignen sich Neupflanzungen nur unter bestimmten Umständen, da auch an die Pflanzen hohe Anforderungen (Temperaturempfindlichkeit, Lichtbedarf, Wasserbedarf, Lebensdauer) gestellt werden, die auch eine fast tägliche Pflege erfordern.

Durch die Umgestaltung des Marktplatzes und Aufwertung des urbanen Raumes wurde der Pflegeaufwand bereits jetzt schon deutlich erhöht.

Eine Aussage über die zu erwartenden Gesamtkosten ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da der genaue Umfang der zu veranlassenden Maßnahmen bis dato nicht feststeht. Dennoch lassen sich die Kostenbereiche, die entstehen werden, als die Folgenden benennen:

1. Planung – Beauftragung einer Konzeptionierung mit Variantendarstellung
2. Beschaffung – Ausschreibung und Anschaffung der Elemente
3. Unterhaltung – laufende Betriebskosten

Die Rahmenbedingungen für den Marktplatz Beckum gelten analog für den Rathausvorplatz in Neubeckum, allerdings sind dort die Platzverhältnisse nicht so beengt und es finden weniger Veranstaltungen statt, sodass die mobilen Grünelemente weniger umgesetzt werden müssten.

Unter Abwägung des Nutzen gegenüber den zu erwartenden Kosten schlägt die Verwaltung vor, auf die Errichtung von mobilen Grünelementen am Marktplatz in Beckum und am Rathausvorplatz in Neubeckum zu verzichten.

#### **Anlage(n):**

- 1 Antrag der SPD-Fraktion
- 2 Gestaltungsplan 2017
- 3 Gestaltungsplan 2018